

INHALT



Schauspielerin Anjelica Huston.

TAUCHEN

Oscarpreisträgerin Anjelica Huston taucht im neuen Film «The Life Aquatic» in tiefe Gewässer ein. Das Interview mit der 53-jährigen Schauspielerin und Regisseurin auf Seite 25.

Sieben Tage geöffnet!
Sa und So durchgehend
warme Küche und Pizzas



PIZZERIA DE MEDICI
Fischmarktstr. 8, 8640 Rapperswil
Telefon 055 210 38 78

HELFFEN

«Damit Thailand nach dem Tsunami in die Zukunft schauen kann, müssen die Touristen zurückkehren.» Das ist laut dem Rütner Flutopfer Paul Rüegg (46) die beste Hilfe für das Land. Seite 3

SENKEN

Preisüberwacher Rudolf Strahm (61) macht überhöhte Preise zum öffentlichen Thema. Im ON-Interview sagt er, wofür er zu viel bezahlt und wo die nächste Preissenkung zu erwarten ist. Seite 5

PFLANZEN

Nach der erfolgreichen ersten Pflanzetappe organisiert die CVP Rapperswil-Jona am 9. April die zweite Spenden-Aktion «Waldaufforstung». Seite 7

Im Krematorium Rüti herrscht Hochbetrieb

Zwei bis drei Suizide pro Woche – bei uns!

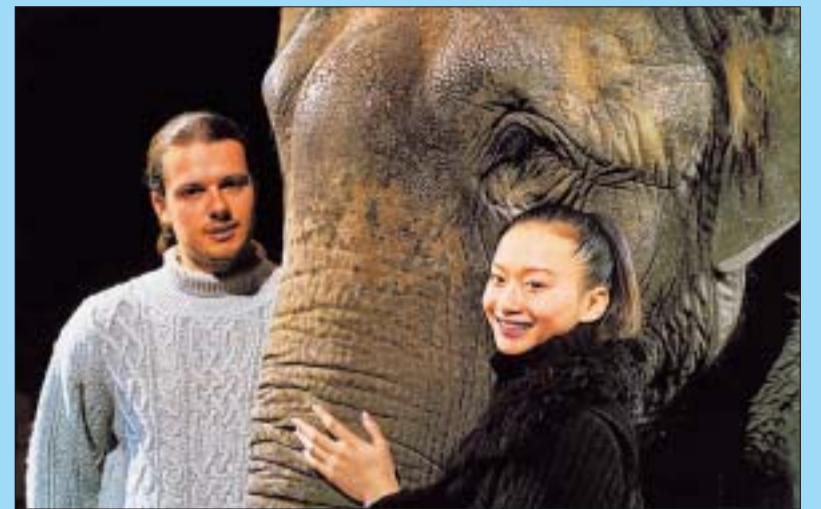
Der kalte Winter setzt einigen Menschen arg zu. So sehr, dass viele sterben. Oder noch schlimmer, Suizid begehen. Das Krematorium Rüti meldet Hochbetrieb: 218 Einäscherungen allein im Februar. Und bis zu drei Suizide pro Woche. Nicht irgendwo, hier bei uns!

Urs Kapp (40), Teamleiter im Krematorium Rüti, und seine Mitarbeitenden

stossen an die Belastungsgrenze. Seit Januar hat das Team überdurchschnittlich viele Tote zu kremieren. Allein im Februar waren es 218 Tote. Erschreckend: Sie müssen pro Woche zwei bis drei Suizidfälle aus der Region entgegennehmen. Zum Einzugsgebiet des Krematoriums Rüti gehört ein Teil des Zürcher Oberlands, das Linthgebiet, Ausserschwyz und Glarus. Seite 11



Täglich werden bis zu 14 Särge im Krematorium Rüti angeliefert.



Franco Knie jun. führt mit seiner Frau Linna im diesjährigen Knie-Programm «Fumagalli» die siebenköpfige Elefantengruppe an.

Elefanten hören auf Franco jun.

An der Premiere 2000 stand Franco Knie jun. (27) zum ersten Mal mit seinem Vater in der Zirkusmanege. Heuer, fünf Jahre später, begleitet ihn seine Frau Linna (26). Zusammen führen sie im diesjährigen Knie-Programm «Fumagalli» die Elefantengruppe auf – ohne Papa Franco Knie sen. (51). Bevor der Circus Knie morgen Freitag, 18. März, in Rapperswil die Premiere seiner 87. Tournee feiert, unterhielten sich die ON mit dem jungen Dompteur der siebenköpfigen Elefantengruppe. Er verrät den ON, dass ein bisschen Anspan-

nung vor einem Auftritt ganz gut ist und warum man den Zirkusberuf lieben muss.

Im diesjährigen Knie-Programm «Fumagalli» tritt mit Ivan Frédéric Knie, dem Sohn von Géraldine Katharina und Ivan Knie Pellegrini, bereits der erste Vertreter der 8. Knie-Generation in der Manege auf. Mit seiner umwerfenden Komik bringt Zirkus-Clown Fumagalli Gross und Klein zum Lachen. Und mit ihren einzigartigen Pferde- und Elefantennummern begeistern die Mitglieder der Familie Knie das Publikum. Seite 9

Zwölf junge, hübsche Frauen, die als Rosenkönigin die Obersee-Region vertreten wollen

Das sind die Finalistinnen für die Rosen-Gala



Die zwölf Finalistinnen, welche um den Titel Rosenkönigin 2005/2006 wetteifern.

Foto: Christian Funke

Aus 38 Bewerberinnen wurden sie ausgewählt: Die zwölf Finalistinnen, die am Samstag, 11. Juni, bei der Rosen-Gala um den Titel der Rosenkönigin 2005/2006 wetteifern. Hübsch und kommunikativ sind sie allesamt und jede der zwölf jungen Frauen wäre stolz, die Oberseeregion als Botschafterin vertreten zu dürfen.

Nicht nur an der Rosen-Gala im Joner «Kreuz»-Saal selbst haben die zwölf Finalistinnen die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Vor der Wahlnacht werden die potentiellen Rosenköniginnen zwei Events festlich umrahmen. Ein erstes gegenseitiges «Beschnupern» fand bereits beim gemeinsamen Fotoshooting mit dem Joner Fotografen Christian Funke statt. Er zeigt sich beeindruckt von den jungen Frauen. «Die Finalistinnen sind allesamt aufgestellte Frauen, Mauerblümchen sind keine dabei.» Die erste Feuerrunde vor der Linse des Fotografen haben die Anwärterinnen bravourös gemeistert. Einen ersten Eindruck der zwölf Finalistinnen gewinnen Sie auf Seite 7.

TAGE DER OFFENEN TÜREN ●● IM GRÖSSTEN EINRICHTUNGSZENTRUM DER REGION

20. MÄRZ 2005 VON 10-18.30 UHR
SONNTAGS-VERKAUF

SAMSTAG, 19. MÄRZ,
VON 9 - 18.30 H. OFFEN

PFÄFFIKON ZH AM PFÄFFIKERSEE
SCHANZSTR. 2 / USTERSTR. TEL. 044 950 14 25 - GRATIS-PARKPLÄTZE

COOLES DESIGN
MIT
MULTIFUNKTIONEN



DESIGNER-SOFA
STATT 4040.- NUR 2490.-



AUF 4 ETAGEN
VIELE NEUE MODELLE.



Möbel Waeber

LOKALSPIEGEL

Am 9. April findet die zweite Aktion «Waldaufforstung» der CVP Rapperswil-Jona statt

Zweite Spenden-Aktion: Jedem seinen eigenen Baum

Die Aktion «Waldaufforstung» der CVP Rapperswil-Jona vom letzten Herbst wurde zu einem überraschenden Erfolg. 600 Bäumchen wurden gespendet, 400 wachsen bereits kräftig in einem vom Sturm geschädigten Wald bei Wagen heran. Am 9. April erfolgt nun die zweite Pflanzetappe. Naturfreunde können sich wieder beteiligen.

Die CVP Rapperswil-Jona rief letzten August zum Spenden und Aufforsten eines sturmgeschädigten Waldstücks in Wagen auf – und Hunderte Menschen, vom Grosi bis zum Enkel, sind dem Aufruf gefolgt. Die Idee kam vom neuen Präsidenten Stefan Schmidmayer (39), bei der Umsetzung stand ihm CVP-Vorstandsmitglied Anton Kühne (64) zur Seite.

Im Oktober 2004 erfolgte dann bei prächtigem Herbstwetter die erste Pflanzetappe, in der 400 der rund 600 Bäumchen gepflanzt wurden. Mit Begeisterung und Hingabe legten Gross und Klein selber Hand an. Die Aktion wurde auch deshalb zu einem Erfolg, weil das Bäumchen nicht nur gespendet, sondern mit einer Widmung versehen werden konnte. Viele der teilnehmenden Familien bekunde-

ten, dass sie im Wachsen der jungen Bäumchen ein hoffnungsfrohes Zeichen für die eigene Familie sahen. Im Frühling ergibt sich jetzt eine gute Gelegenheit, den neu aufgeforsteten Wald aufzusuchen und nach dem «eigenen» Jungbaum zu sehen.

Alle sind zur Aktion eingeladen

Wie schon angekündigt, werden jetzt auch noch die restlichen 200 Bäume gesetzt. Diese zweite Etappe der Waldaufforstung findet nun am Sams-

tagnachmittag, 9. April 2005, ab 13 Uhr statt. Präsident Stefan Schmidmayer dazu: «Zu dieser Aktion sind all jene eingeladen, die ihre Spende bereits einbezahlt, aber ihren Baum im Herbst noch nicht pflanzen konnten. Mitmachen dürfen aber auch weitere Interessierte, die sich neu oder nochmals an der Waldaufforstung beteiligen möchten.»

Treffpunkt für die Teilnehmenden ist der Kiesparkplatz Buechmatt, Zufahrt von Wagen her über die neue Autobahnbrücke. Der Parkplatz liegt unmittelbar südlich der A53. Wie Anton Kühne erklärt, ist das Waldstück, das diesmal aufgeforstet wird, zwischen dem Parkplatz und dem «Moos» zu finden und ist in einem kurzen Fussmarsch zu erreichen. Die Zugangswege werden beschildert. Gehbehinderten wird ein Transport ab Parkplatz angeboten. Die beiden Organisatoren Anton Kühne und Stefan Schmidmayer sind überzeugt, dass auch die zweite Pflanzetappe ein voller Erfolg und von der Bevölkerung rege benutzt werden wird: «Wenn es um sinnvolle Hilfe geht, ist die Bevölkerung gerne dabei.»

So wirds gemacht

Neuanmeldungen sind möglich durch Bezahlung des Spendenbeitrages bis zum 31. März 2005. Zahlungen sind zu richten an: Bank Linth, PC-Kto. 30-38170-0, zugunsten von Konto-Nummer 16 1.222.840.00, CVP Rapperswil-Jona, Kennwort «Wald», mit Angabe der Anzahl Bäume. Weitere Auskunft erteilt: Stefan Schmidmayer, Tel. 079 515 07 92 (ab 17 Uhr), E-Mail: stefanschmidmayer@bluewin.ch oder Internet: www.cvp-rapperswil.ch.



CVP-Präsident Stefan Schmidmayer (l.) und Anton Kühne rufen zur zweiten Pflanzetappe auf. Foto: Verena Schoder

■ Verena Schoder

Die zwölf Finalistinnen für die grosse Rosen-Gala vom 11. Juni im Joner «Kreuz» sind bestimmt

Welche der zwölf Frauen wird die neue Rosenkönigin?

Jetzt stehen sie fest, die zwölf Anwärterinnen für den Titel der Rosenkönigin 2005/2006, der am 11. Juni im Joner «Kreuz» vergeben wird. Aus 38 Bewerberinnen hatte die Jury die schwierige Aufgabe, die zwölf Finalistinnen auszuwählen. Einer tollen Vorbereitungszeit sehen nun zwölf junge Frauen aus der Region entgegen.

Sie kommen aus dem Linthgebiet, dem Zürcher Oberland und aus der Höfe und sind zwischen 18 und 25 Jahre jung. Sie arbeiten als Buchhändlerin, Model, Coiffeuse, Primarlehrerin, KV- oder Post-Angestellte. Sybille Bless (18) aus St. Gallenkappel, Natasha Bozovic (22) aus Gommiswald, Stefanie Brunswiler (25) aus Rapperswil, Daniela Ciseri (19) aus Rüti, Sandra Furrer (24) aus Eschenbach, Nathalie Gresch (20) aus Pfäffikon, Linda Gwerder (19) aus Oberdürnten, Gaby Jucker (20) aus Jona, Sandra König (22) aus Laupen, Corinne Kundert (21) aus Rapperswil, Claudia Rubrichi (21) aus Jona und Andrea Wiederkehr (22) aus Hinwil wetteifern um die Nachfol-

ge von Rosenkönigin Patrizia Abbruzese (25). Allesamt fühlen sie sich mit der Region verbunden und erklären sich bereit, diese würdig zu vertreten. Die Jury für die Vorausscheidung beurteilte nicht nur die äussere Erscheinung der 38 Bewerberinnen, sondern legte grossen Wert auf Auftreten, Ausstrahlung, Kommunikation, Stimme sowie die Natürlichkeit.

Nach der gemeinsamen Fotosession mit Fotograf und Modelscout Christian Funke steht als erstes Highlight das professionelle Foto-Shooting im Studio anfangs April bevor. Die Fotos sämtlicher Finalistinnen werden nicht nur in den ON zu sehen sein, sondern können ab Mitte April im Internet auf www.rosen-gala.ch bewundert werden. Auf dieser Homepage finden sich auch alle Infos zur grossen Gala vom 11. Juni im «Kreuz» in Jona. Wer an der Wahnacht dabei sein will, muss sich beeilen. Nur noch wenige Tickets sind beim Verkehrsverein Rapperswil-Jona (Tel. 055 220 57 57) erhältlich.

■ Caterina Melliger



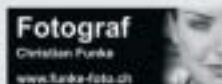
Finalistinnen (v. l.): Claudia Rubrichi, Linda Gwerder, Corinne Kundert, Andrea Wiederkehr, Natasha Bozovic, Daniela Ciseri, Stefanie Brunswiler, Sybille Bless, Gaby Jucker, Nathalie Gresch, Sandra König und Sandra Furrer. Foto: Christian Funke

ROSENGALA

11. Juni 05 Rapperswil-Jona



Presenting Partner



Medien Partner



Partner

